

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 27.03.2026

Antrag:
Einwegfonds für Mehrwegwende nutzen

Gelder, die die Landeshauptstadt München aus dem Einwegkunststoff-Fonds erhält, werden mindestens zur Hälfte für den Umstieg auf Mehrwegkonzepte genutzt. Dies beinhaltet z.B.

- Anschubfinanzierung für die Einführung eines Mehrwegsystems
- Städtische Unterstützung bei der Spül- und Rückgabeinfrastruktur
- Schaffung personeller Kapazitäten für die Kontrolle der Mehrwegangebotspflicht.

Im Werksviertel wird die Umsetzbarkeit als Pilotprojekt geprüft und ggf. umgesetzt.

Begründung:

Einwegplastik landet oft in Straßen und Parks. Die Sammlung und Reinigung kostet Städte und Gemeinden in Deutschland jährlich bis zu 434 Mio. Euro.¹ Anstelle der Allgemeinheit sollen künftig Hersteller von Einwegkunststoffprodukten (Behälter, Tüten oder Becher) die Folgekosten von im öffentlichen Raum weggeworfenen Abfällen übernehmen. Zu diesem Zweck wurde 2023 der Einwegkunststoff-Fonds ins Leben gerufen. Hersteller zahlen in diesen Fonds ein, Kommunen erhalten nach Antrag anteilig Gelder aus diesem Fonds.

Der Einwegkunststoff-Fonds soll insbesondere dazu beitragen, die Sauberkeit des öffentlichen Raums zu fördern sowie die Vermüllung der Umwelt mit Einwegkunststoffprodukten zu reduzieren. Rechtliche Grundlage ist das Einwegkunststofffonds-Gesetz von Mai 2023, sowie die dazugehörige Verordnung von Oktober 2023. Umgesetzt wird es vom Umweltbundesamt. Die Landeshauptstadt München ist bereits seit Mai 2025 als Anspruchsberechtigter registriert. Mit einer ersten Auszahlung im Jahr 2026 ist zu rechnen. Nach überschlägigen

¹ <https://www.umweltbundesamt.de/ewkf#infos-und-aktuelles->

Modellrechnungen kann von einer Auszahlung von ca. 5 Mio. Euro an die Landeshauptstadt München ausgegangen werden.

Vorgaben, wie die Auszahlungsmittel einzusetzen sind, regelt das Bundesgesetz nicht.² Neben Reinigungsleistungen und Öffentlichkeitsarbeit gibt es weitere Einsatzmöglichkeiten, insbesondere, um Herstellern und Handel den Umstieg auf Mehrwegprodukte zu erleichtern. Denn die Quote an Mehrwegverpackungen gegenüber Einwegprodukten ist auch nach Einführung der Mehrwegangebotspflicht im Jahr 2023 gering. Der Anteil lag in Deutschland bei Speisen bei nur 0,3 Prozent.³ Der Großteil aller To-Go-Speisen und Getränke wird auch in München 2025 nach wie vor in Einwegverpackungen ausgegeben.⁴ Um das Müll-Problem an der Wurzel zu packen, sollen Gelder aus dem Einwegkunststoff-Fonds für eine Mehrwegwende in München eingesetzt werden. Wirksame Maßnahmen für München sind in einem Forderungspapier⁵ zusammengefasst:

1. Wirksamer Vollzug der Mehrwegangebots- und Hinweispflicht,
2. Schaffung finanzieller Anreize,
3. Einrichtung einer Mehrweginfrastruktur mit Rückgabeautomaten, Transportlösungen und Spülstraßen,
4. Unterstützung kleiner Betriebe zur Einführung von Mehrwegsyste men,
5. Öffentlichkeitswirksame Pilotprojekte.

Die gute Nachricht ist: München setzt ab April dieses Jahres das Pilotprojekt Mehrweg am Viktualienmarkt um! Dafür wird eine Spülstation eingerichtet und eine Rückgabeinfrastruktur aufgebaut. Die Erkenntnisse aus diesem Pilotprojekt sollen für weitere Projekte und für die flächendeckende Umsetzung in ganz München genutzt werden. Das Werksviertel eignet sich besonders wegen der vielen kleinen gastronomischen Betriebe sowie zahlreicher Büros.

Initiative:

Nicola Holtmann, umweltpolitische Sprecherin
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende
Dirk Höpner, Stadtrat

² <https://www.bmuv.de/faq/wie-bekommen-die-kommunen-geld-aus-dem-einwegkunststoffonds-wofuer-koennen-sie-es-ausgeben>

³ <https://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/Plastik/Mehrweg-in-der-deutschen-Gastronomie-1-Jahr-Mehrwegangebotspflicht.pdf>

⁴ „Mehrweg in München – Angebot, Herausforderungen und Potenziale“ (rehab republic e.V., 2025): <https://cloud.rehab-republic.de/s/QGGkprAey3JZNLo>

⁵ „5 Forderungen für eine Mehrwegwende in München“ (rehab republic e.V., 2025): <https://cloud.rehab-republic.de/s/mWwZ9xWF7irfN83>